



Beiratsfraktion Walle

Verkehrskonzept Nördl. Teil Osterfeuerberg zw. Utbremer Kreisel und Waller Bahnhof

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Der Stadtteilbeirat Walle fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) - Abt. 5 - auf, in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbeirat Walle und den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Verkehrskonzept zu entwickeln, welches auch seinen Namen verdient.

Begründung:

Seit mehreren Jahren und insbesondere seit August/September 2018 beschäftigt sich der Stadtteilbeirat Walle mit diesem Thema, weil durch die vielen Schleichverkehre, hervorgerufen u.a. durch die vielen Staus auf dem Autobahnzubringer, es vielfach zu unerträglichen Situationen in den Straßen kommt.

Ein schon damals an die Verkehrsabteilung gerichteter Antrag wurde abgelehnt.

Seit dieser ablehnenden Mitteilung von SKUMS muss objektiv festgestellt werden, dass es keine Entspannung gegeben hat, sondern die Verkehre zugenommen haben und demzufolge auch die Belastung der Menschen.

Aufgrund von Beschwerden wird derzeit über Einzelmaßnahmen diskutiert, die aber letztendlich zu einem Verdrängungsprozeß in andere Straßenbereiche führen werden. Von daher ist es dringend geboten ist, ein Verkehrskonzept aus einem Guss zu erstellen, welches auch gleichzeitig verkehrsberuhigende Maßnahmen enthält.

Im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept ist auch zu prüfen, ob die Buslinie 20 nicht endgültig über den Utbremer Kreisel geführt werden kann, wie es derzeit der Fall ist, weil der Osterfeuerberger Ring zurückgebaut wird. Nur dadurch wird es möglich sein, für das Gebiet verkehrsberuhigende Maßnahmen umzusetzen.

Bremen, den 14. April 2021
Nicoletta Witt